

"Was mach ich nur mit all dem Geld?"

Der Hornower Volker Kobelt las in Spremberg aus seinem gleichnamigen Buch

SPREMBERG Zu einer Buchlesung lud am Mittwoch die Volksbank Spree-Neiße eG unter Leitung von Stephan Menzebach in den Podiumssaal des Kulturschlusses in Spremberg ein. Der Hornower Volker Kobelt studierte Volkswirtschaft, war viele Jahre im Aufsichtsrat der Volksbank tätig und stellte nun sein zweites Buch vor.



Dr. Volker Kobelt aus Hornow (76 Jahre alt, sitzend) las am Mittwoch im Podiumssaal im Spremberger Schloss aus seinem Buch: "Was mach ich nur mit all dem Geld?".Foto: Martina Arlt/mat1

Nachdem er sein erstes Kinderbuch "Kathalisa" - die Prinzessin von Hornow, schrieb, stand am Mittwoch sein zweites Buch "Was mach ich nur mit all dem Geld?" im Mittelpunkt der Lesung. In diesem Buch sind keine hochwissenschaftlichen Abhandlungen zu finden. Dieses Buch mit 129 Seiten wurde einfach geschrieben und ist für Jedermann verständlich. "Wenn Sie zu den über 80 Prozent der Deutschen gehören, die einen großen Bogen um Aktien und Börsen machen, wenn Sie zur Mehrheit der Deutschen zählen, die nur wenig über Wirtschaft, Banken und Geld wissen, wenn Sie zu den Vielen gehören, die Angst vor der Altersarmut haben, dann gehören Sie zu denen, für die ich das Buch geschrieben habe", so Volker Kobelt. Dabei versucht der Buchautor eine Definition von arm und reich zu finden und schreibt seine Gedanken nieder, wie ein geändertes Rentensystem aussehen könnte.

Die Begrüßung der Gäste übernahm Stephan Menzebach vom Vorstand der Volksbank. Für die musikalische Umrahmung sorgte Fanny Jürgensen am Klavier und Keyboard.

Martina Arlt/mat1